

# "Das Zeug muss bis morgen verschwinden! [...]"

Autor(en): **Fremura, Alberto**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **94 (1968)**

Heft 1

PDF erstellt am: **11.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

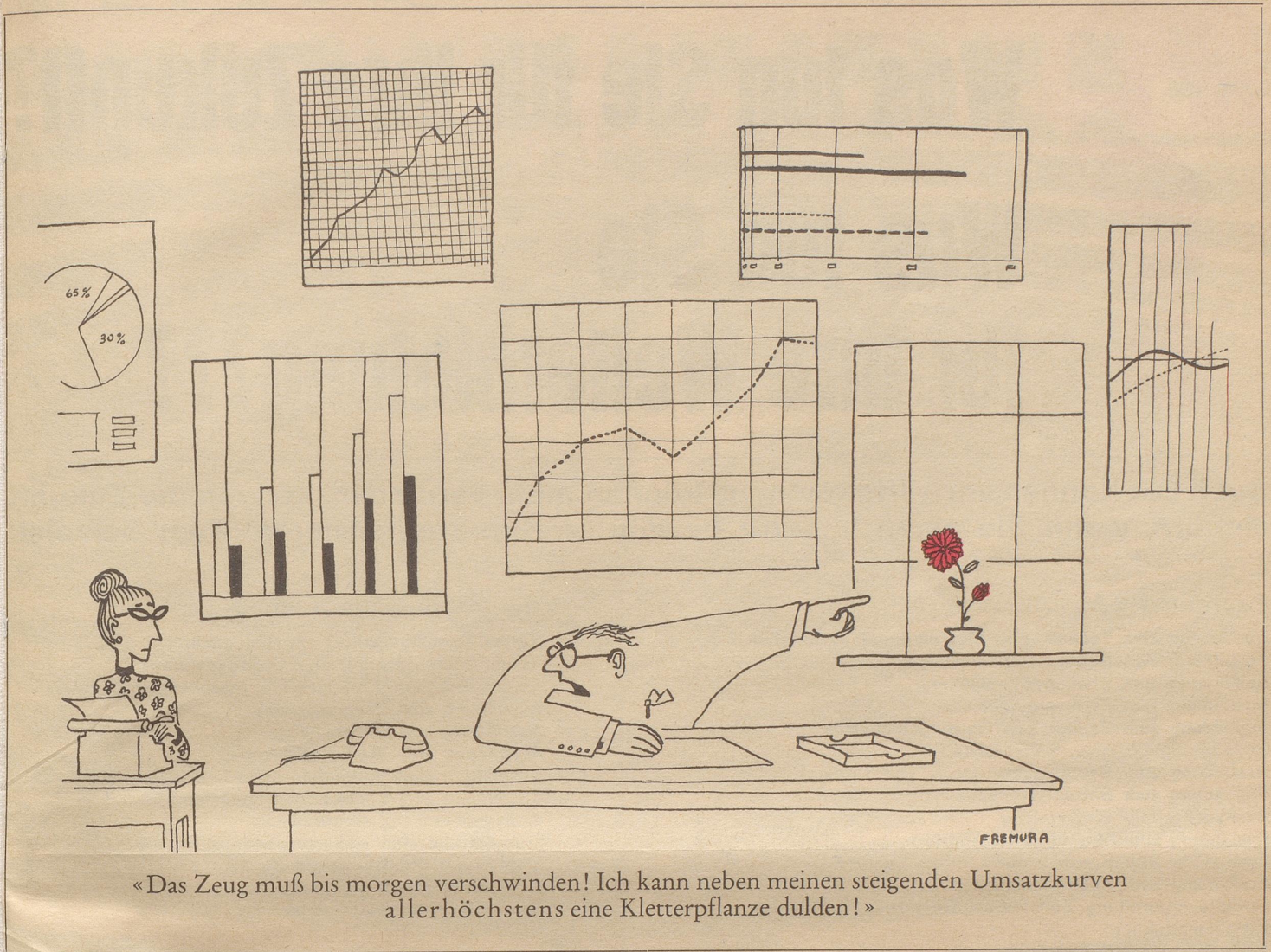
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.





«Das Zeug muß bis morgen verschwinden! Ich kann neben meinen steigenden Umsatzkurven allerhöchstens eine Kletterpflanze dulden!»



In der «Frankfurter Allgemeinen Zeitung» war in einem Rückblick auf «Die Krönung am Pfauenthron» zu lesen: «Fath Ali gehörte zu der nach dem türkischen Stamm der Quadscharen benannten Dynastie Persiens, die mit dem Eunuchen Aga Mohammed begann und erst in unserem Jahrhundert erlosch.»

Bundestagsabgeordneter Willy Könen sagte in einer Debatte in Bonn über die Wohnungsbauförderung: «Der Wohnungsmarkt ist erst dann ausgeglichen, wenn der Mieter zum Vermieter sagen kann: «Lieber Freund, du hast mich lange genug geärgert; ich ziehe am Ersten aus.»»

Das College of Arms, an das sich eine wegen Etikettefragen besorgte Gastgeberin in London um Auskunft wandte, soll geantwortet haben: «Der Aga Khan wird als direkter Nachkomme von Gott angesehen; ein englischer Herzog hat Vorrang.»

Bundesverkehrsminister Georg Leber will die Verkehrserziehung für Fußgänger in Westdeutschland intensivieren. Als Motto für eine Aufklärungskampagne schlägt er vor: «Wie begegne ich als Fußgänger dem mit einem Auto bewaffneten Verkehrsteilnehmer?»

Die ehemalige Bonner Protokollchefin Erika Pappritz lehnt Wid-

mungen und das Signieren in ihren «Benimm-Büchern» mit der Begründung ab: «Das sieht dann so aus, als ob der Bedachte Anstandslehren besonders nötig hätte.»

Der neue Staatssekretär im Auswärtigen Amt in Bonn, Georg Ferdinand Duckwitz, stellt feine Nuancen im Umgangston fest: «Wer mich für klug hält, sagt zu mir «Herr Doktor Duckwitz», wer mich für fein hält, sagt «Herr von Duckwitz», und wer etwas von mir will, sagt «Herr Doktor von Duckwitz.»»

Die New Yorker Telefon-Zentrale verlangt eine Gebühr von einem

halben Dollar im Monat, wenn eine Nummer auf Verlangen des Teilnehmers im Telefonbuch nicht angeführt wird. Dazu bemerkte Schauspieler Curtis: «Für hundert Dollar extra jährlich installieren sie überhaupt kein Telefon.»

Auf der Wiener Polizeihauptwache meldete eine aufgeregte Stimme durch den Polizeinotruf: «Auf dem Dach des Pädagogischen Instituts in der Burggasse steht ein Mann und will in die Tiefe springen!» Eine Funkstreife raste nach Wien-Neubau. Geistesgegenwärtig forderten die Polizisten auch ein Feuerwehrauto mit Sprungtüchern zum Sukkurs an. Nach Lokalaugenschein wurde ein zweiter Feuerwehrrwagen mit einer großen Magirusleiter herbeigezogen. Doch die ersten vorsichtigen Worte mit dem vermeintlichen Selbstmörder ergaben, daß es nur der Dachdecker bei einer Reparaturarbeit war. Der Zeitungsbericht schließt mit einem Zitat aus einem Gedicht Josef Weinhebers: «War net Wien, wenn net durt, wo ka Gfrett ist, ans wurd ...»



Bezugsquellennachweis: E. Schlatter, Neuchâtel

**Offene Krampfadern hartnäckige Ekzeme**

**eitrige Geschwüre** bekämpft auch bei veralteten Fällen die vorzügliche, in hohem Maße reiz- und schmerzlindernde Spezial-Heilsalbe Buthaesan. Machen Sie einen Versuch. Tuben zu 30 g; 50 g; 100 g; Klinikpack. 250 g. In Apoth. u. Droger.

**Buthaesan**